



Kurt Kapp
Kommissarischer
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 03
Maxvorstadt
Herrn Christian Krimpmann
Tal 13

80331 München

Datum
14.02.2019

Aufwertung des Erscheinungsbildes der U-Bahnhöfe in der Maxvorstadt

Antrag Nr. 14-20 / B 05594 des Bezirksausschusses des 03. Stadtbezirks vom 11.12.2018

Sehr geehrter Herr Krimpmann,

der Bezirksausschuss beantragte am 11.12.2018, das Erscheinungsbild der U-Bahnhöfe in der Maxvorstadt kurz- bis mittelfristig sichtbar aufzuwerten.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Das Münchner U-Bahnsystem ist inzwischen in Teilen über 50 Jahre alt, daher wächst der Instandhaltungs- und Erneuerungsbedarf. Einige Bauwerke haben die SWM bereits umfassend saniert und modernisiert: zuletzt am Ostbahnhof wurden die vom Salzwasser mitgenommenen Betonfugen erneuert. Das größte Projekt ist derzeit die Generalsanierung des U-Bahnhofs Sendlinger Tor. Weitere Maßnahmen vor allem an den älteren Bahnhöfen sind derzeit in Prüfung.

Schäden durch eindringendes Grund- bzw. Oberflächenwasser:

Diese Schäden treten vermehrt in der kalten Jahreszeit auf, da sich hier die Bauteile aufgrund der Kälte zusammenziehen und sich im Bauwerk immer vorhandene Fugen und nicht vermeidbare Risse öffnen. Durch die regelmäßigen Begehungen unserer Verkehrsmeister werden die Schäden gemeldet und je nach Dringlichkeit zeitnah behoben. Wenn komplexere Ursachen sowie Schäden an der außenliegenden Bauwerksabdichtung oder den Fugenkonstruktionen vorliegen, dauert die Abarbeitung länger, da aufwendigere Maßnahmen erforderlich sind.

Reparatur beschädigter Böden, Wand- und Deckenverkleidungen:

Sicherheitsrelevante Schäden am Bodenbelag, Wand- und Deckenverkleidungen werden kurzfristig behoben. Derzeit werden an einigen U-Bahnhöfen die abgehängten Decken entfernt, da die Konstruktionen auf das Ende ihrer Lebensdauer hinlaufen und daher erneuert werden müssen.

Im Zuge der Demontage der Deckenverkleidungen sind auch Maßnahmen zur Taubenabwehr und ggf. erhöhte Reinigungsintervalle während der Baumaßnahmen vorgesehen. Unsere Planungsabteilung ist derzeit dabei, ein Konzept für die Deckenverkleidungen an den U-Bahnhöfen mit Erneuerungsbedarf zu erarbeiten. In diesem Jahr werden am U-Bahnhof Goetheplatz die ersten Deckenkonstruktionen für ein Erneuerungsprogramm getestet. Auf Basis der Erfahrungen aus den Testversuchen wird in 2020 die weitere Umsetzungsplanung erstellt. Die Realisierung muss mit anderen erforderlichen Baumaßnahmen abgestimmt werden. Deshalb können wir leider erst im Laufe des kommenden Jahres ein konkretes Datum für die Umsetzung an den U-Bahnhöfen in der Maxvorstadt mitteilen.

Modernisierung Beleuchtungselemente:

Im Zuge einer Energiesparmaßnahme der Landeshauptstadt München in den 80er Jahren wurden nicht zwingend erforderliche Beleuchtungen deaktiviert. Eventuell entsteht daher der Eindruck einer hohen Ausfallrate. Aktuell wird am Bahnhof Machtlfinger Straße der Einsatz von LEDs getestet. Es zeichnet sich ein erfolgreicher Test ab, so dass bei anstehenden Leuchtmitteltauschen dann auf LED umgerüstet werden kann.

Handläufe:

Sicherheitsrelevante Schäden an Handläufen werden kurzfristig behoben. Aber es ist derzeit nicht geplant, bestehende und funktionierende Handläufe zu ersetzen.

Reinigung:

Generell weist das Münchner U-Bahn-Netz einen hohen Reinigungsstandard auf. Aktuell werden netzweit ca. 4 Mio. €/Jahr für die Reinigung aller U-Bahnhöfe ausgegeben – das entspricht einem Durchschnittswert von ca. 40.000 €/Bahnhof. Die extern vergebene Reinigungsleistung wird zusätzlich durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontrolliert. Sofern dennoch im Einzelfall Handlungsbedarf besteht, sind wir für konkrete Hinweise an unseren BA-Ansprechpartner dankbar und gehen diesen auch gerne nach.“

Wir hoffen, dass die o.g. Ausführungen der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH zu einem besseren Verständnis beitragen konnten und bedauern, dass derzeit leider keine konkreten Angaben für die Umsetzung an den U-Bahnhöfen in der Maxvorstadt gegeben werden können. Wir möchten uns aber dennoch für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Mitte

per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität

jeweils z.K.

III. z.A. FB5

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/BA03/5594_Antw.odt

Kurt Kapp